

## Medienmitteilung

25. Januar 2024

# Neue Wölfin im Natur- und Tierpark Goldau

**Im Natur- und Tierpark Goldau ist eine neue Wölfin eingezogen. Zusammen mit dem Männchen Antares (10) erhofft sich der Tierpark eine neue Rudelbildung – inklusive Nachwuchs in diesem Jahr.**

Kurz vor Weihnachten traf die junge Wölfin aus dem Tierpark Bern im Natur- und Tierpark Goldau ein. Um die Tiere aneinander zu gewöhnen, musste das neue Weibchen vorerst getrennt untergebracht werden. Beide Wölfe konnten sich jedoch durch einen Zaun hindurchsehen, riechen und hören. Die ersten Kontakte durch den Zaun verliefen problemlos und freundlich. Am dritten Januar öffneten die Mitarbeitenden des Parks mit Spannung den Schieber zwischen den Anlagen. Sehr vorsichtig und misstrauisch, eine Eigenheit aller Wölfe, schlich sich die neue Wölfin in die Anlage von Antares. Das erste Zusammentreffen der beiden Wölfe verlief sehr positiv und es konnten keine Aggressionen beobachtet werden. Schon nach kurzer Zeit rannten beide Wölfe spielerisch durch die Anlage.

## Ein Neuanfang

Seit über zehn Jahren züchtet der Natur- und Tierpark Goldau keine Wölfe mehr. Dies war eine bewusste Entscheidung, um Inzucht zu vermeiden. Der Leitwolf Antares ist der Sohn der einzigen Wölfin Raita (14). Neben ihr lebt zurzeit noch ihr Bruder Samu (14) im Tierpark. Mit dem vorangeschrittenen Alter der Tiere entschied man sich nun, ein neues Rudel mit einer jungen Leitwölfin zu bilden, um den Bestand im Tierpark auch in Zukunft zu gewährleisten.

Da eine Zusammenführung von nichtverwandten gleichgeschlechtlichen Wölfen sehr schwierig ist, entschied sich der Tierpark dafür, die zwei älteren Wölfe in einer benachbarten, schönen Anlage unterzubringen. So hat das neue Rudel die grosse Gemeinschaftsanlage mit dem Bären und die Wolfsanlage im oberen Teil zur Verfügung. Eine Vergesellschaftung mit Bären kennt die neue Wölfin schon aus dem Tierpark Bern.

## Nachwuchs wichtig für den sozialen Zusammenhang

Wölfe sind äusserst soziale Tiere mit einem starken Zusammenhalt im Rudel. In der Regel pflanzt sich nur das ranghöchste Weibchen fort und alle Rudelmitglieder kümmern sich um die Jungtiere. Auch in einem Tierpark ist dieses natürliche Verhalten wünschenswert und trägt erheblich zum Wohlbefinden der Tiere bei. Die Jungwölfe bleiben meist 10-22 Monate beim Rudel woraufhin sie abwandern und sich ein eigenes Revier suchen. Mit zwanzig Monaten ist das Weibchen aus Bern in einem guten Alter ihr elterliches Rudel zu verlassen und ein neues in Goldau aufzubauen.

## **Name noch unbekannt**

In den nächsten Wochen wird sich das Weibchen in Goldau eingewöhnen und ihre Bindung zu Antares stärken. Die Paarungszeit findet von Januar bis März statt, was eine Rudelbildung in diesem Jahr begünstigt. Einen Namen hat das Weibchen noch nicht. Die Besucherinnen und Besucher des Tierparks werden über den Namen entscheiden können. Mehr Infos dazu demnächst auf den Social Media-Plattformen des Natur- und Tierparks.

## **«Unsere neue Wölfin» – Videoserie**

Alles zu unserer Wölfin erfahren Sie in unserer neuen Videoserie «Unsere neue Wölfin» auf all unseren Kanälen.

Teil 1: [Die Reise von Bern nach Goldau](#)

Teil 2: [Das erste Zusammentreffen](#)

## **Für mehr Informationen und Bildmaterial**

Natur- und Tierpark Goldau: Dr. Pascal Marty, Zoologischer Leiter, Mitglied der Geschäftsleitung, 041 859 06 20, [pascal.marty@tierpark.ch](mailto:pascal.marty@tierpark.ch)

Die Medienmitteilung mit Bildern und einigen Videos steht auf [www.tierpark.ch/medien](http://www.tierpark.ch/medien) zum Download zur Verfügung.



**Die neue Wölfin aus Bern erkundete an ihrem ersten Tag im Natur- und Tierpark Goldau neugierig ihre Anlage.**



**Das erste Zusammentreffen zwischen Antares (links) und der neuen Wölfin (rechts) verlief äusserst positiv ab.**

*Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren rund 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedlung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Verein beschäftigt im Geschäftsjahr 2022/23 186 Personen aus 14 Nationen in 72 Vollzeitstellen. Regelmässige finanzielle Unterstützung von der öffentlichen Hand erhält er keine. Seit 2005 ist der Natur- und Tierpark als gemeinnütziges Unternehmen Zewo-zertifiziert.*